

1778

ANSPRACHE IM KÜRZEREN ABENDDIENST

ANSPRACHE IM KÜRZEREN ABENDDIENST

Lektion: Jes.29

Das Kapitel 29 des Propheten Jesaja enthält Strafandrohungen Gottes wider die Bewohner Jerusalems, weil sie nur in rein äußerlichen Formen und mit bloßem Lippenwerk Gott meinten dienen zu können, und in den göttlichen Gerichten, die deshalb durch die Assyrer über sie kommen würden, nicht sich zu Gott bekehren, sondern bei Menschen - bei den Ägyptern - Hilfe suchen würden.

„Weh, Ariel, Ariel, du Stadt des Lagers David!“ rief deshalb Gott durch den Propheten Jesaja (Jes. 29, 1) den Einwohnern Jerusalems zu. Es ist ein geheimnisvoller Name, mit dem hier Jerusalem und in weiterem Sinne das Königreich Juda angeredet wird. Der Name Ariel wird zwiefach gedeutet. Im Segen Jakobs wird der Stamm Juda als Löwe oder Löwin bezeichnet, und es heißt dort: „Juda ist ein junger Löwe“ (1. Mose 49, 9) und dann weiter: „Er ist wie eine Löwin. Wer will sich wider ihn auflehnen?“ Wohl in Anlehnung an diese symbolische Bezeichnung hat Luther das Wort „Ariel“ an zwei Stellen der Heiligen Schrift (Jes. 33, 7 und 2. Sam. 23, 7) mit Held oder Führer verdeutscht. Einen andern Sinn des Namens

© CHURCH DOCUMENTS . BEERFELDEN MÄRZ 2005

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEERFELDEN

Seite 2

„Ariel“ finden wir im Propheten Hesekiel (43, 15/16). Hier bedeutet er so viel wie der Feuerherd Gottes, und das war im alttestamentlichen Gottesdienste der Brandopferaltar. Im Jes. 29, 1 wird nun durch den Geist Gottes Jerusalem zweimal als Ariel angeredet und beiden gilt das Wehe als der Stadt des Lagers David. Jerusalem, und mit Jerusalem das ganze Reich Juda, sie sollten in ihrer Gott nicht gefälligen, menschlichen Weise Jahr zu Jahr fügen und nach Menschengeboten (Jes. 29, 13/14) auf rein äußerliche Art die heiligen Feste Gottes feiern, die Gott ihnen gegeben hatte, aber es würde die Stunde kommen, in der „Ariel“ geängstet und voll Trauers und Jammers werden würde. Vom HErrn Zebaoth werde diese Heimsuchung (Jes. 49, 6), ausgeführt durch „Ariels“ Feinde, die Assyrer, die allerdings auch Gottes Widersacher sind, plötzlich und unversehens über die Stadt des Lagers David kommen.

Da würde „Ariel“ geniedrigt und bis in den Staub gedemütigt, aber dadurch Gott zu einem rechten „Ariel“ werden, zu einem rechten Ariel Gottes in seiner doppelten Bedeutung als der von Gott erwählte Führer und Held des Volkes Gottes im Streite wider die Verächter Gottes und Seines Volkes, und zum andern als der Führer des Volkes Gottes, das sich in Hingabe um den Altar Gottes lagert, um von dort Gottes Se-

gen, aber auch Gottes- und nicht Menschenhilfe und Schutz zu empfangen.

Weil das alte Bundesvolk zu Jesajas Zeit nur mit seinem Munde Gott nahte und mit seinen Lippen ehrte, aber ihr Herz fern von Gott war und Ihm nur nach Menschengeboten' diente und meinte, Gott kenne ihre Herzensgedanken nicht und frage nicht darnach, deshalb ließ Gott die Gerichte über sie kommen, um sie zu ihrer rechten Stellung als „Ariel“ Gottes als die Stadt des Lagers David zurückzuführen!

Gib mir, mein Sohn, dein Herz, das ist die Forderung Gottes, die Er auch an Seinen geistlichen Ariel, die Kirche Gottes, das geistliche Jerusalem, die Stadt Dessen, der Davids Sohn und auch Davids Herr ist, und damit auch an uns stellt. Die Bedrängnisse der Kirche nehmen durch die Verächter Gottes, die auch die Widersacher von Gottes Volk sind, von Tag zu Tag zu. Der HErr der himmlischen Heerscharen lässt dieses zu, damit Sein Volk und wir mit ihm von allem rein äußerlichen Blendwerk, von allem Pharisäerhaften, von allem, was nur Lippenwerk und Menschengebot ist, loskommen, und unsere und aller Herzen, die zum Heerlager des wahren David - unseres HErrn Jesus Christus - gehören, sich ganz zu Gott wenden und nicht bei Menschen und auf menschliche Weise Hilfe suchen. Der HErr sucht ganze Hingebung in

Seinen Dienst, eine wahre Anbetung im Geist und in der Wahrheit. Gottesdienst muss rechte und ganze Herzenssache, ebenso wie die Heiligung Gottes, in unserm Leben, im Alltag wie am Sonntag, sein. Das ist dann unserm Gott ein rechter „Ariel“ - ein rechter Streiter und ein rechter Feuerherd Gottes, wodurch der Name Gottes und unseres Heilandes geheiligt und verherrlicht wird.